

Gemeindebrief Ausgabe 89
Juli - September 2024



Evangelisch in Aumund-Vegesack



Foto: Hellmann/Lammert

Unser neuer Kirchenvorstand

Aus dem Inhalt

Kirchenvorstandswahl	3
Fotos Konfirmation	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Schnacken und Schlemmen	7
Tauferinnerung / Anzeige	8
Tagesfahrt Apfelhof / Verteiler	9
Israel und Palästina	10-11
Kinder, Jugend und Familie	12-15
Musik in der Kirche	16-17
Pinnwände	18-21
Gottesdienste + Andachten	22-23
Kirche der Stille	24-25
Gottesdienst maritim	25
Standort Alt-Aumund	26-28
Neue Wehrpflicht?	28
Standort Christophorus	29-31
Standort Pezelstraße	32-34
Fotos vom Sommerfest	34
Standort Vegesack	35-37
Geburtstage	38-39
Freud und Leid	40-41
Geburtstagscafé	41
Erwin Lindemann	42
Mitarbeiter/innen	43
Kontakt	44

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Der Krieg in Israel und Palästina bewegt viele Menschen, auch unsere Pastorinnen und Pastoren haben ihre ganz unterschiedlichen Gedanken dazu aufgeschrieben (S.10-11). Jan Lammert und Uwe Pelchen schreiben zur KV-Wahl (nächste Seite) und Ulf Buschmann denkt über eine mögliche Wehrpflicht nach (S.28). Obwohl wir nunmehr eine Gemeinde sind, finden Sie einige Einladungen und Rückblicke immer noch auf den hinteren Seiten unter der Rubrik *Standorte*. Wir überlegen noch, ob wir das ändern sollen und dabei doch zugleich eine gewisse Übersichtlichkeit erhalten bleibt. Wir blicken zurück auf die Konfirmationen (S.4) und das Sommerfest (S.34). Und wir laden wieder ein zu den Veranstaltungen in den kommenden drei Monaten. Ihnen allen wünschen wir ein schöne und erholsame Sommerzeit

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte September 2024

Redaktionsschluss 19.8.24

<https://www.kirche-bremen.de/aumund-vegesack>





Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Am 14. April wurde zum ersten Mal ein Kirchenvorstand für die Evangelische Kirchengemeinde Aumund-Vegesack gewählt. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Wahl beteiligt haben. Die Wahlbeteiligung lag bei 72%. Gewählt wurde nach den Ursprungsgemeinden.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten aus den jeweiligen Ursprungsgemeinden haben die erforderlichen 30% deutlich überschritten. Gewählt wurden aus Alt-Aumund: Wolfram Hammer 76,6%, Sören Janßen 89,1%, Katharina Mellentin 78,1%; Christophorus: Kerstin Mette 82,4%, Sandra Röse 76,5%, Heike Schenk 74,5%; Reformiert Aumund: Christian Heidhoff 97,6%, Sigrid Lankenau 92,7%, Vanja Wilkening 80,5%. Vegesack: Susanne Böttcher 92,3%, Ulf Buschmann 92,3%, Manuela Klatt 87,2%.

In seiner April-Sitzung hat der Kirchenvorstand sogleich die Vorsitzenden und Zuständigkeiten für wichtige Betätigungsfelder bestimmt:

Vorsitzende: Susanne Böttcher (Stellvertreter Wolfram Hammer) und Jan

Lammert (Stellvertreterin Ulrike Bänsch).

Wirtschaftsführung: Katharina Mellentin, Susanne Böttcher, Jan Lammert.

Kita: Manuela Klatt, Susanne Böttcher
Friedhof: Jan Lammert, Susanne Böttcher, Sören Janßen.

Gebäudeverkauf: Wolfram Hammer, Jennifer Kauther, Jan Lammert.

Gebäudegestaltung: Ulrike Bänsch, Sören Janßen, Christian Heidhoff, Kerstin Mette, Jan Lammert.

Klimaschutzbeauftragte: Heike Schenk, Susanne Böttcher, Maika Schaefer, Corinna González.

Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt: Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Ulf Buschmann, Ilona Ostermann-Weber.

Öffentlichkeitsarbeit: Ulf Buschmann, Josy Bell, Uwe Reimer, Andrea Kück, Ingbert Lindemann.

Jugend- und Seniorenarbeit: Vanja Wilkening, Sigrid Lankenau.

Personalbeauftragte: Susanne Böttcher, Jan Lammert.

Jan Lammert

Gedanken zur Wahl

Zum Beginn dieses Jahres hat sich unsere Männergruppe alle Kirchen unserer neuen Gemeinde Aumund-Vegesack von den Pastor/innen zeigen und erklären lassen. Zum neu gewählten Kirchenvorstand hatten wir folgende Gedanken: Wir empfinden es als fragwürdig, ob eine Wahl diesen Namen verdient, wenn doch nur genauso viele Kandidaten antreten wie es Ämter gibt. Zudem gehört zu einer Wahl auch eine Ergebnis- bzw. Protokollveröffentlichung, in der die erhaltenen Stimmenanzahlen angegeben sind.

Unsere Kirchenbesuche haben uns deut-

liche Unterschiede aufgezeigt, sodass man eigentlich nicht von einer Gemeinde, sondern nur von einer Gesellschaft gleichen Glaubens sprechen kann. So ist unser derzeitiger Zustand - nach meiner Ansicht - nur eine Kooperation verschiedener Standorte, aber keine einheitliche Gemeinde.

Ich denke, dass diese wie auch immer geartete Verbindung noch am tiefsten Punkt eines Tales steht und eine zusammengewachsene Gemeinde erst der Gipfel des vor uns liegenden sehr hohen Berges ist.

Uwe Pelchen

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Foto: Foto-Studio Penz



Foto: Fotomanufaktur





Freude am Gespräch mit Menschen

Im Gespräch mit Ulla Hollmann



Foto: Meiners

„Ich hätte doch nie gedacht, dass ich einmal hier in Vegesack leben würde!“

Ulla Hollmann ist erstaunt über so manche Wendung in ihrem Leben. Als Kind fuhr sie gelegentlich mit ihrer Oma von Achim-Bierden per Ausflugsschiff auf der Weser abwärts bis nach Vegesack. Heute wohnt sie in der Weserstraße und lebt im Stadtteil und in der Gemeinde aktiv und überaus glücklich.

Glücklich, dass sie eine so schöne Wohnung bekommen konnte, nachdem sie so oft umgezogen war. Dankbar, dass Gott ihren Lebensweg hierher leitete.

„Ich bin auch Volker Keller von Herzen dankbar, dass ich durch ihn in dieser Gemeinde so herzlich aufgenommen wurde und meinen Platz fand.“

Als kleines Symbol für Schutz und Fürsorge haben sich auf mehreren Regalböden ihrer Wohnung Engel versammelt: schlichte Exemplare und aufwändige, kostbare alte und putzige neue. Überhaupt sprechen all die bunten Erinnerungsstücke an den Wänden für ihr reiches und abwechslungsreiches Leben. Sie hat schwere Trennungen hinter sich, mehrere Jobwechsel, hatte drei Kinder großzuziehen und war oft krank. Aber sie hat ein Lebensmotto, das gegen Ängste hilft:

„Man soll den Regenschirm erst aufspannen, wenn es regnet.“ Während sie das sagt, zeugen ihre leuchtenden Augen von Lebensbejahung und großer Zuversicht.

Sonntags in der Kirche wird sie überall angesprochen, führt kleine Gespräche oder grüßt über die Köpfe hinweg. Sie lächelt, hilft überall und hat immer ein liebes Wort und ein offenes Ohr. Wie in der Gemeindegemeinschaft kann sie auch in beruflichen Tätigkeiten (noch heute gelegentlich in einem kleinen Laden!) ihre Freude am Gespräch mit anderen Menschen einbauen. Und eines zeigt sich schon, wenn du sie noch kaum kennst: ihr strahlender Blick aus leuchtend blauen Augen!

Traute Meiners

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760

www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen

Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Snacken & Schlemmen

Ein vergnüglich-leckerer Abend mit Kochen, Klönen und Genießen



Foto: panthermedia

Endlich ist es so weit: nun soll es erstmals auch in der „neuen“ Gemeinde einen Abend mit „Snacken & Schlemmen“ geben.

Und das läuft so: Eine bunt zusammengewürfelte Schar von Menschen, die sich vorher dazu angemeldet hat, trifft sich im Gemeindehaus in der Menkestraße zu einem Begrüßungsumtrunk und zieht dann in ausgelosten Grüppchen mit einer Tasche voller Lebensmittel und einem Rezept los in den Stadtteil. Freundliche Gastgeber/innen öffnen ihre Türen, es wird gemeinsam gekocht, geklönt und lecker gegessen.

Wolfgang Pohl und andere Fotografen besuchen derweil die unterschiedlichen Gruppen bei ihren Gastgeber/innen und machen ein paar Schnapsschüsse. Später beim Ausklang zum Dessert im Gemeindehaus gibt eine Diashow Einblicke in die verschiedenen Kochrunden. Damit geht ein zauberhafter Abend voller neuer und alter Bekanntschaften, fröhlicher Stimmung in lockerer Atmosphäre gemütlich zu Ende.

Los geht es am Freitag, den 30. August

um 18 Uhr mit einem Begrüßungstrunk im Gemeindehaus in der Menkestr. 15. Gegen 21.00 Uhr klingt der Abend dort mit einem Dessert-Buffert genüsslich aus. Wir freuen uns auf Sie und euch!

*Jennifer Kauther, Ulrike Bänsch,
Volker Keller und Jan Lammert*

Anmeldung: bis zum 16.8. im Gemeindebüro (Telefon 664 664, Anzahl begrenzt). Wir freuen uns über Dessert-Beiträge fürs Buffet und Menschen, die gerne Gastgeber*in sein möchten - bitte bei der Anmeldung mit angeben!

Kosten: 5 € /Erwachsene; 2 € /Kinder
Information bei Jennifer Kauther,
Tel. 68 59 148



Foto: panthermedia

Gottesdienst mit Taferinnerung

29. September um 11 Uhr in der Kirche Alt-Aumund



Foto: Lotz

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht“, heißt es im Psalm 36. In dem Gottesdienst erinnern wir uns, wie das gewesen war, als wir getauft wurden. Wir hören die Worte, die Gott mit der Taufe uns gesagt hat: „Ich bin dein Freund und bleibe

bei Dir.“ Kreativ entdecken wir Spuren, die Gott in unser Leben zeichnet. Gerne kann die eigene Taufkerze mitgebracht werden. Wir wollen sie wieder zum Leuchten bringen.

Jan Lammert

Anzeige



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...
Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungs-Treuhand



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe



Tagesfahrt zum „Herzapfelhof“ (Jork) im Alten Land am Mittwoch, 3. Juli 2024

Begleitung: Sabine Werner, Pastor Jan Lammert

Abfahrt: 10 Uhr Aumunder Marktplatz

Programm

12 Uhr Mittagessen auf dem Herzapfelhof: Gulaschsuppe und köstliche Äpfel vom Herzapfelhof zum Nachtisch, inkl. Apfelsaft und Mineralwasser

13 Uhr Obsthofführung mit dem Apfelexpress; fachkundiger Obsthofführung und Obstgarten des Herzapfelhofs

14.30 Uhr Kaffeegedeck (für *Selbstzahler!*) 2 Stück Altländer Obstkuchen, Kaffee / Tee satt.

Besuch des Hofladens mit leckeren Früchten der Saison, vielfältige Obsterzeugnisse und Dekoratives rund ums Obst.

Rückfahrt: ca. 16 Uhr, **Ankunft,** Aumunder Marktplatz ca. 18 Uhr

Teilnehmerbeitrag: Euro 53,- pro Person

Anmeldeformular im Gemeindebüro Menkestraße 15 erhältlich.



Foto: Herzapfelhof

Unsere Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften:

Aumund und Beckedorf:

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
Newcare parc, Am Aumunder Bahnhof 3
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
Fleischerei Dohmann, Fährer Flur 6
Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
Arbeitnehmerkammer, Lindenstr. 8
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr.2
Kindertagesheim Beckstraße
Fleischerei Pohl, Georg-Gleistein-Str. 47
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
Haus Raphael, Löhstr. 44
Haarschneide-Diele Löhstr.45
Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

Sparkasse Lerchenstr. 67
Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

Vege sack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
KITO, Alte Hafestraße 30
Scharringhausen, Alte Hafestraße 15
Praxis Meyer-Möhrling, Reeder-Bischoff-Str. 28
Seniorenheim 4 Deichgrafen
Finanzamt Sedanplatz
Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
Vege sacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
Ortsamt Vege sack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
Hausärztepraxis, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

Zum Konflikt Israel und Palästina

Zwischen Verzweiflung und Hoffnung

Sinnlose und brutale Gewalt, das rücksichtslose Töten gehört zu dem Furchtbarsten, was Menschen einander antun können. Warum geschieht es dennoch immer wieder? Am 7. Oktober haben die Menschen in Israel einen grausamen Überfall erlebt, der mit *nichts*, aber auch *gar nichts* zu relativieren ist. Diese Ereignisse haben die furchtbaren Bombardierungen im Gazastreifen und den entschiedenen Kampf des israelischen Militärs gegen die Hamas ausgelöst. All dem geht eine lange Geschichte voraus.

Mich berühren die Erzählungen von einzelnen Menschenschicksalen. Von jungen Leuten, die friedlich feiern wollten und im Morgengrauen ermordet werden. Von Familien, deren Leben im Kibbuz grausam ausgelöscht wird. Von palästinensischen Kindern, denen eine Bombe alle Zukunft nimmt. Von Ärztinnen und Ärzten, die versuchen, Leben zu retten. Von Helfenden, die im Kriegsgebiet zu Opfern werden. Mich erschüttert die Ohnmacht, die ich angesichts dieses Konfliktes immer wieder wahrnehme, auch in mir selbst. Mich verstören die antisemitischen Parolen, die zu hören sind und die nichts mit einer berechtigten Kritik an der Politik Israels und an der Kriegsführung zu tun haben. Mich bewegt, wie schnell die Stimmung in diesem Zusammenhang populistisch und der komplexen Lage wenig gerecht wird. Mir macht Hoffnung, dass viele Menschen weiter und trotz allem nach Dialog, Frieden und Versöhnung suchen.

Ulrike Bänsch

Verleumdung von Israelkritikern

Tausend Künstler, Schriftsteller, Filmemacher und Schauspieler aus Europa haben sich dem Aufruf „Strike Germany“ (Boykottiert Deutschland!) angeschlossen, unter anderem die Französin Annie Ernaux, Trägerin des Literaturnobelpreises von 2022. Sie werfen der deutschen Politik Unterdrückung der Meinungsfreiheit, Verleumdung von Kritikern des Staates Israel als Antisemiten und die Verweigerung von Solidarität mit der angegriffenen Bevölkerung von Gaza und im Westjordanland vor.

Ich selbst wurde Opfer einer Verleumdungskampagne und habe gesehen, wie schnell man zum Judenfeind gemacht wird (siehe meine Webseite). Die Widerstandskraft des jüdischen Volkes und die jüdische Religion, besonders ihre Feste, habe ich immer bewundert – die Gewalt der israelischen Regierung gegen die Palästinenser, die Verstöße Israels gegen Völkerrecht und Menschenrechte, den Raub palästinensischen Landes durch jüdische Siedler, das Massaker von Gaza aber verachte ich.

Die deutsche Politik, Kirchen, Teile der Medien und das politische Judentum in Deutschland tragen mit ihrer bedingungslosen Solidarität mit Israel dazu bei, dass im Nahen Osten ein Staat entstanden ist, der sich selbst überhöht und die Rechte anderer mit Füßen tritt. Es reicht!

Volker Keller



Überzogen

Als die Hamas am 7. Oktober 2023 aus dem Gazastreifen in Israel einfiel und hunderte Israelis ermordete, missbrauchte und verschleppte, brach angesichts dieses Massakers bei den einen großer Jubel aus, den anderen verschlug es den Atem und sie gerieten in zeitweilige Schockstarre. Als dann das israelische Militär in den Norden des Gazastreifens einfiel, gab es unter den westlichen Nationen ein breites Verständnis für diese Maßnahme, weil der Staat sich verteidigen und die Geiseln zurückholen musste.

Heute jedoch geht es nicht mehr um Verteidigung, sondern um die Zerschlagung der Hamas, und die erfolgreiche Zurückholung der Geiseln ist infrage gestellt. In dem zielstrebigem Vorrücken des israelischen Militärs zeigt sich eine erbarmungslose Bereitschaft zur Tötung von Zivilisten und der Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen. Wer dann von Kollateralschaden spricht oder sagt: „Im Krieg gibt es nun mal Opfer an der Zivilbevölkerung“, der ist für mich ein Diener des Todes. Dem ist es nicht wichtig, dass es eine Nachkriegsordnung mit oder ohne palästinensische Bevölkerung geben wird. Dieser Krieg ist überzogen von unsagbarem Leid auf beiden Seiten. Und die Extremisten der Hamas werden nicht ausgeschaltet werden.

Durch meine Reise ins Land weiß ich von der Sehnsucht vieler Menschen nach Frieden und dem Willen, dafür zu arbeiten. Jedoch ist dieser Friede nur durch verstärkten internationalen Druck auf Politiker Israels zu erreichen.

Jan Lammert

Die Stimmen für den Frieden stärken

„Unser Verlust und unser Schmerz haben uns zu Brüdern gemacht“, sagt Abu Sarah. „Wir weinen zusammen und wir träumen zusammen. Wir träumen, dass die Mauer aus Ignoranz, Angst und Hass, die uns trennt, zusammenfällt. Beide haben wir geliebte Menschen im israelisch-palästinensischen Konflikt verloren, aber wir haben nicht unsere Menschlichkeit und unseren Verstand verloren. Unser Schmerz hat uns dazu gebracht, uns eine gemeinsame Zukunft vorzustellen.“

Ähnliche Stimmen höre ich immer wieder, wenn ich die Berichte der „Combatants for Peace“ höre, die im Januar auch hier bei uns in der Alt-Aumunder Kirche zu Gast waren, oder die Schilderungen des „Parent’s Circle“.

Es gibt sie zum Glück immer noch: Initiativen, in denen israelische und palästinensische Familien einander begegnen, sich ihre Geschichten erzählen, ihre Toten zusammen betauern und erkennen: „Unsere Tränen haben dieselbe Farbe. Unser Schmerz ist derselbe Schmerz.“

Dass sie das öffentlich *zusammen* tun, kostet viel Mut, denn in den Augen vieler sind sie Verräter, weil sie mit den „Feinden“ reden. Und doch gibt es für sie keine Alternative. Ein „Weiter so“ ist undenkbar. Sie treten - jetzt erst recht - ein für Frieden und ein Miteinander *beider* Völker, für die Freiheit und Würde aller und ein Ende des Krieges und der Besatzung. So entzündeten sie ein Licht der Hoffnung in dunklen Zeiten. Das möchte ich stärken.

Jennifer Kauther

Herzliche Einladung

Die Kirchengemeinde Aumund-Vegesack bietet ein buntes Ferienangebot mit vielen kreativen und sportlichen Aktivitäten für Kinder zwischen 1 und 12 Jahren im Gemeindehaus Pezelstraße 27 in 28755 Bremen.

Wir haben dieses Jahr um allen Alters- und Interessensgruppen gerecht zu werden uns dafür entschieden verschiedene Schwerpunkte zu setzen. Die mutigen unter Euch können mit uns auf Nachtwanderung gehen und im Kirchgarten

übernachten. Die Kosten für die Ferienübernachtung belaufen sich auf 5€ pro Kind. Es könnte unter Umständen und bei richtig gutem Wetter nass werden, daher sind Wechselkleidung und Handtücher dringend erwünscht. Bei Problemen mit der Kostenübernahme können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Die Teilnehmer*innenzahl ist am 16.07. auf 12 Kinder begrenzt, falls in der Kirche übernachtet wird.



KINDER SUMMER CAMP

KIRCHENGEMEINDE AUMUND-VEGESACK

- Schnitzeljagd
- Zeltbau
- Spiele
- Wasserspass
- Parcour
- Picknick

16.07. 17.07.
6-12 JAHRE
ÜBERNACHTUNG
AB 16:30

ANMELDUNG
Josy Bell
015754196566



**Ferienstpaß in der
Kirchengemeinde
Aumund Vegesack:
Acryl und Kreide
Graffiti und StreetArt
Sandbilder**

**Es wird
bunt**

**ANMELDUNG BEI
JOSY BELL**

+015754196566

8-12 JAHRE

31.07.

10:00-13:30 Uhr

Am 31.07. geht es vormittags kreativ zu - die Kinder können von 10 bis 13:30 Uhr den Pinsel oder auch die Dose mit uns schwingen. Es entstehen kleine Kunstwerke - die Teilnahme ist auf 10 Kinder begrenzt und kostet ebenfalls 5 €.

Nachmittags kommen dann ab 15:30 Uhr die Kleinsten auch in den Genuss von Ferien- und Wasserspaß, wenn sich

die Spielgruppe sich zum Planschen im Garten trifft. Bei kühlerer Witterung werden wir Indoor mit Fingerfarben kreativ und begrenzen die Wassermassen auf ein Mindest-Maß - Spaßfaktor garantiert!

Sie können ihr Kind auf die Warteliste setzen lassen.



SOMMER WASSER SPASS

Anmeldung erbeten bei: Josy Bell

Wir wollen mit den Kindern von 1-3 Jahren im Garten planschen!
Bitte Wechselkleidung mitbringen! Es wird naß!



31.07. UM 15:30



**PEZELSTRASSE 27
28755 BREMEN**

015754196566

Feste Termine Kinder und Jugend

Spielgruppe 1-3 Jahre (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel: 01738273814	Wöchentlich mittwochs 15.30 - 17 Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Kinderkirche ab 5 Jahren (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel: 01738273814	Alle 14 Tage montags 15.30 - 17Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Babytreff (offenes Angebot) Ltg. Josy Bell, Tel: 01738273814	Alle 14 Tage montags 9.30 - 11 Uhr Gemeindehaus Pezelstraße 27
Teamer*Innen-Treff Ltg. Josy Bell, Tel: 01738273814	Monatlich mittwochs nach Absprache für alle Teamer*innen (Pezelstraße 27)
Spielkreis (1-3 -jährige) Informationen: Lisa Hellmann, Tel: 661623 Ltg: Helena Kapitke und Julia Rütze	montags, mittwochs, freitags 9 - 12 Uhr Gemeindehaus Alt-Aumund
Eltern-Kind-Gruppe (0-3-jährige) Kontakt: Sabine Werner, Tel.: 01637653571	dienstags und donnerstags 9 - 11 Uhr Gemeindehaus Alt-Aumund



EVG. KIRCHENGEMEINDE AUMUND VEGESACK
PEZELSTRASSE 27 - 28755 BREMEN

BABYTREFF

Kreative Wohlfühloase für Weltentdecker



Montags von 09:30-11:00 Uhr

Termine:

**05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09.,
21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.**



**Informationen und
Anmeldung:**

**Josy Bell
015754196566**



Popkonzert

Sonntag, 18. August, Stadtkirche Vegesack, 18 Uhr

Popchor Carmina Nova

Victoria Engel (Cello)

Leitung: Rainer Köhler

Internationale Lieder,

Gospels, Spiritual, Filmmusik,

**Songs von Nena, Junimond
und anderen**

Eintritt frei!



Bild: Pixybay

MUSIK UM 12 STADTKIRCHE VEGESACK

Samstag, 6. Juli

Orgelwerke um Johann Sebastian Bach

Rainer Köhler

Samstag, 3. August

Musik rund um Wasser

Klavier: Rainer Köhler

Samstag, 7. September

Musikalisches Tongemälde über

„Die freudige Hirtenwonne unterbrochen durch ein Donnerwetter“

Orgel: Rainer Köhler



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 18. August um 11 Uhr in der Kirche Alt-Aumund singt die Jugendkantorei der Bremer Neustadt unter der Leitung von Nora Köhler im Gottesdienst alte und neue Stücke.

Sonntag, 25. August um 10.30 Uhr in der Kirche Vegesack singt unsere Kantorei Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten.

Sonntag, 1. September um 10 Uhr begleiten unsere Kinderkantorei „Little Voices“ und Instrumentalisten unter der Leitung von Rainer Köhler den Gottesdienst in der Pezelstraße. Aufgeführt wird das Musical „Gerempel im Tempel“.

Sonntag, 22. September um 10.30 Uhr gestaltet unser Popchor den Gottesdienst in Vegesack musikalisch mit. Die Leitung hat Rainer Köhler.

Herbstkonzert

Sonntag, 22. September, 17 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Kantorei & Posaunenchor
Aumund/Vegesack

Orgel und Leitung: Rainer Köhler

Herzliche Einladung zu Liedern, Chorsätzen, Stücken und Filmmusik. Begleiten Sie uns als Publikum mit Musikstücken aus 4 Jahrhunderten.

Eintritt frei!

Bild: Pixabay

Standort Menkestraße

Handauflegen Übungsgruppe

jeweils 17-19 Uhr: Mittwoch 10.7., Sonntag 18.8.
und Mittwoch 18.9.

Firmament

Tanzkurs für Frauen
Mittwochs 10 bis 11:30
Leitung Heide-Marie
Voigt Tel. 873597

Eutonie, Cranio & Stille

mit Ute Schmidt-Theilmann & Petra Wenke
(Anmeldung bei Ute Schmidt-Theilmann, Tel. 0174 - 91 73 541).
Termin: 10.9.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr
Ltg. Uwe Pelchen
9.7., 23.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9.

Seniorensport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Freitag
im Monat / Leitung Vanessa Adams

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Frauenfrühstück

Ltg. : Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
5.7., 2.8. + 6.9.

Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther ,G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
27.7. + 21.9. 13 Uhr (siehe S. 29)

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d.Ferien) **18.30 -20.30 Uhr**

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Chor Pop Voices Menkestr. 15 dienstags 19.45 Uhr • Leitung: Stephan Kniese



Standort Pezelstraße

Projektgruppe Offener Frauentreff
mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Anonyme Alkoholiker
mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück
monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
08.07., 12.08. und 09.09.

Trauergruppe
montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Ort der Wärme
jeden letzten Freitag
12.30 Uhr

Gott und die Welt am Vormittag
mittwochs um 9.30 Uhr:
07.08. und 11.09.

Gottesdienstwerkstatt
nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Philosophischer Gesprächskreis
Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Jugendgottesdienst
20.09. 19 Uhr

Handarbeitskreis
jeden letzten Donnerstag
um 15 Uhr



Lesummünder Gospelchor Pezelstr. 27 donnerstags um 19.30

Standort An der Aumunder Kirche

Bibel im Gespräch
im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Gemeinsames Frühstück
im Gemeindehaus
Freitag 2.7. um 9.30 Uhr, Leitung:
Sabine Werner Tel. 0163 7653571
Anmeldung bis 27.6.

Basararbeitskreis im Gemeindehaus
mittwochs um 15 Uhr: 3.7., 17.7., 31.7.,
14.8., 28.8., 11.9., 25.9.
Leitung: Frau Kaiser

Origami-Gruppe im Gemeindehaus
donnerstags um 10 Uhr:
8.8., 22.8., 5.9., 19.9.
Leitung: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Fotofreunde Vegesack im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Gesprächskreis im Gemeindehaus
montags um 15 Uhr: 1.7., 29.7., 26.8., 9.9., 23.9.
Leitung Pastor Lammert

Frauenkreis im Gemeindehaus mittwochs um
15 Uhr: 10.7., 24.7., 21.8., 4.9., 18.9.
Leitung Pastor Lammert

Gottesdienstwerkstatt im Gemeindehaus
nach Absprache mit Pastor Lammert

Anonyme Alkoholiker
im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Malgruppe im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Brigitte Walter Tel. 6587076

Englisch-Kurs im Gemeindehaus
dienstags 18-19.30 Uhr: Start nach
der Sommerpause Ende August
Leitung: Frau Roswitha Schnepel
Tel. 667473

Spielegruppe im Gemeindehaus
dienstags um 19.30 Uhr
Ltg. Fr. Kobbbe, Tel. 84747527
spieleskreis-bremen@gmx.net



Orgelunterricht (Kirche Alt-Aumund) Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (Alt-Aumund) montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler



Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus Alt-Aumund)

freitags 15.30 Uhr • Ltg. Wilhelm A. Torkel



Standort Kirchheide

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
3.7. Heiß, 21.8. Heiß, 28.8. Schweppe, 4.9.
Heiß, 11.9. Keller, 18.9. Heiß, 25.9. Keller

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
18.7., 15.8., 26.9.

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11
freitags 15-17 Uhr,
sonnabends 10-12 Uhr sowie
vor und nach dem Gottesdienst

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber,
Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

(nach Vereinbarung)
Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

(nach Vereinbarung)
Leitung Volker Keller

Fotogruppe Blitzlicht

Erster Dienstag um 19 Uhr im Oberdeck.
Ansprechperson Torsten Kropp,
Telefon 0152 09827225

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battefeld
Tel. 655 348

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Kirchenmusikalische Arbeit Stadtkirche Vegesack • Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Little Voices“: Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr



Musikarbeit „Treffpunkt – Halbelf“ Stadtkirche Vegesack • Leitung: Gerd Schulz

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr.

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 7. Juli		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	Pezelstraße
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Vegesack
Donnerstag, 11. Juli		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 14. Juli		
10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Conrad	Christophorus
10.30 Uhr	Popgottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 21. Juli		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Nießner-Brose	Alt-Aumund
Sonntag, 28. Juli		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther	Christophorus
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller bei den Methodisten	G. Gleistein Str.
Sonntag, 4. August		
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Festival Maritim	Stadtgarten
Donnerstag, 8. August		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 11. August		
10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Bischoff	Christophorus
10.30 Uhr	Popgottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 18. August		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 25. August		
10.00 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst Pastorin Kauther	Christophorus
10.30 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Vegesack
Sonntag, 1. September		
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor Pastorin Kauther	Pezelstraße
17.00 Uhr	Gottesdienst „Frieden“ Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 8. September		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bänsch	Christophorus
10.30 Uhr	Popgottesdienst Prädikantin Conrad	Vegesack
Donnerstag, 12. September		
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Vegesack
Sonntag, 15. September		
10.00 Uhr	ref. Gottesdienst Pastorin Bänsch	Pezelstraße
11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Lammert	Alt-Aumund
Sonntag, 22. September		
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Keller	Christophorus
10.30 Uhr	Begrüßung neuer Konfis / Pn. Bänsch + P. Lammert	Vegesack
Sonntag, 29. September		
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung Pastor Lammert	Alt-Aumund
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Kauther + Team	Christophorus



Gottesdienste und Andachten

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste. Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack. Mit eigenen Gruppen, wie den Bands „Halbelf“ und „cookies at six“ oder musikalischen Gästen. Abwechslungsreich sind auch die Gespräche mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Herzensgebete (in der Menkestraße)

Am 4. Donnerstag/Monat, von 19-20 Uhr: 25.7.; 22.8.; 26.9.



Taizé-Gebet (in der Menkestraße)

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und Team ein. Herzlich willkommen!

Am 1. Donnerstag/Monat von 18-18.45 Uhr: 4.7.; 1.8.; 5.9.

Heilsame Stärkung erfahren (in der Menkestraße)

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.

Am 3. Donnerstag/Monat von 18-19 Uhr: 15.8.; 19.9.; 17.10.



Meditatives Bibelgespräch (in der Menkestraße)

5. Donnerstag im Monat: 29. August 19 - 20.30 Uhr. Bitte im Büro anmelden.

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 4. Juli um 15.30 Uhr Manfred Wemken, EMK

Donnerstag, 1. August um 15.30 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

Donnerstag, 6. September, Diakon i.R. Josef Gilbert

Andachten Mein Zuhause Zollstraße 2

Donnerstag, 11. Juli um 15.30 Uhr Prädikant Holger Bischoff

Donnerstag, 8. August um 15.30 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

Donnerstag, 12. September Pastoralreferent Frank Hattwig

Andachten im newcare parc Aumund

Am Aumunder Bahnhof 3

Donnerstag, 18. Juli um 16.00 Uhr Manfred Wemken

Donnerstag, 15. August um 16.00 Uhr Pastorin Jennifer Kauther

Donnerstag, 19. September Pastoralreferent Frank Hattwig

Einladung

HERZENSGEBET - Einführungsabend

Wer sich über den alten christlichen Meditationsweg des Herzensgebetes informieren und in diese Gebetsweise 'hineinschnuppern' möchte, ist herzlich eingeladen zu dieser Einführung ins Herzensgebet. Wir informieren über die Geschichte und Hintergründe des Herzensgebets, geben eine einfache Anleitung in das Sitzen, eine Hinführung in die Stille und üben die gemeinsame Meditation.

Mit Pastorinnen Jennifer Kauther & Ute Schmidt-Theilmann

Freitag, 23.08.2024, 18:30 -21 Uhr

Kein Kostenbeitrag, Spenden erbeten, Anmeldung bis zum 8.8.

Psalmensingen - Übung in einer christlichen Meditationsform

Die Psalmen gelten aufgrund ihres geistlichen und poetischen Reichtums als Bibel im Kleinen. Mit Hilfe gregorianischer Melodiemodelle werden wir sie uns singend erschließen. Dabei führen uns das Zusammenwirken von Text, Klang, Atemfluss und Stille in lauschende Meditation. Teilnahmevoraussetzung ist das sichere Nachsingen einer einfachen Melodie.

Mit: Susanne Wiznerowicz, Dipl. Kirchenmusikerin, Sopranistin, Sehtrainerin, Koordinationstrainerin **und Jan Wiznerowicz**, Dr. Ing., Dipl. Kirchenmusiker, Bass

Sa, 24.08.24 13.00 - 18.15 Uhr

**Teilnahmebeitrag: 42 €/25 € ermäßigt
Anmeldung bis zum 8.8.**



Foto: Anna Maria Lucas

„Ich komme vor Dich, so wie ich bin“ Tanz und Stille

Aus der Stille in den Tanz und aus dem Tanz in die Stille werden wir eingeladen in einen Raum für das Einfach-Sein vor Gott. "...mich erden und gründen - im Vertrauen auf den Grund, der uns trägt... mich ausstrecken - nach dem, wie ich geschaffen bin - mich dem weiten Raum überlassen und dem, was entsteht - im eigenen Tanz und im Kontakt." Empfangen ohne Anstrengung, ohne ein Ziel Schrittfolgen - den Tanz fließen lassen im Hier und Jetzt. Ruhige und kraftvolle Phasen haben ihren Platz.

Den Rahmen bilden Elemente aus Soul Motion® und Freiem Tanz, vielfältige Musik wird uns begleiten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig

Mit: Anna Maria Lucas, Dipl.-Psychologin und SoulMotion® cert. Teacher

Achtung: Terminänderung! Jetzt:

Samstag, 14.9.24 11:00 bis 14:15 Uhr

Teilnahmebeitrag: 22 €/ 13 € ermäßigt.

Anmeldung bis zum 29.8.

Anmeldung zu diesen drei Angeboten: Ev. Bildungswerk, Tel. 34 615 35

Foto



Einladung zum Tanz-Gebets-Workshop

Das aramäische Vater-Mutter-Unser

Foto: Holger Schenk
Ndl. Schweiz



Wir tanzen und singen das zentrale christliche Gebet mit den Worten Jesu in seiner Muttersprache. Zeile für Zeile werden wir die aramäischen Worte des Vaterunsers sprechen, sie atmen, das Gebet singen, mit einfachen, sich wiederholenden Gesten tanzen und uns so einen neuen Zugang zu den heilsamen und kraftvollen Worten erschließen.

Vertiefende Meditationen und andere Friedenstänze, wie z.B. aus der jüdischen Tradition, sind weitere Bestandteile des Workshops.

Mit Raaja Hakim Fischer, Chorleiter, zertifizierter Friedenstanzleiter

Freitag, 27.09.24, 19:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 28.09.24, 11.00-18.00 Uhr

Sonntag, 29.09.24, 11.00-14.00 Uhr

Kosten: 145 €, ermäßigt 120 €, Frühbucher-Rabatt: 110€ (bei Anmeldung bis zum 1.8.)

Anmeldung bis zum 12.9. im Gemeindebüro (Tel. 664 664)

„FÄHRBINDUNG - über den Fluss“

Ökumenischer Gottesdienst zum Festival Maritim am 4.8.24 um 10 Uhr an der Bühne am Vegesacker Balkon

Um das andere Weserufer zu erreichen gibt es Brücken, einen Tunnel oder eben die Fähren, die stetig hin und her pendeln. Bereits im Mittelalter gab es eine solche zwischen Lemwerder und Vegesack. Fähren schaffen Verbindung - und darum wird es im Gottesdienst gehen: die Verbindung über den Fluss, der trennt, die Verbindung zwischen uns Menschen und die Verbindung zu Gott. Mit dabei: der Shantychor „Logger's Men“, der Posaunenchor Aumund-Vegesack, Sven Beckmann, Fährmann auf der Weserfähre und hoffentlich viele Menschen aus unseren sechs Gemeinden sowie weitere Gäste, die diesen Open-Air-Gottesdienst mit besonderem Flair an der Weser gemeinsam mit uns ökumenisch feiern.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Keller

Die mitwirkenden Gemeinden:

Ev. Kirchengemeinden Aumund-Vegesack, St. Magni, St. Michael Grohn, Christuskirche Vegesack (EMK) und die kath. Gemeinden Heilige Familie Grohn und St. Marien/Blumenthal

Herzliche Einladung

Gemeinsames Frühstück

Foto: Lotz



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus Alt-Aumund, **Dienstag, 2.7., 9.30 Uhr**. Bitte melden Sie sich bis zum 27. Juni bei Sabine Werner an: Tel.: 0163 7653571.

Sabine Werner

Heringssessen am 11. September, um 12.30 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Der Fisch wird lecker und in verschiedenen Variationen vorbereitet sein. Bitte mel-

Insektenhotel

Foto: Lammert



den Sie sich bis zum 6. September im Gemeindebüro an.

Jan Lammert

Friedensgebet



Foto: BEK

Das Friedensgebet wird ab sofort jeden 1. Freitag im Monat fortgeführt. Einfach kommen, still werden, sich Gott schenken, im persönlichen Gebet die Nöte der Welt vor Gott bringen. Gebet, Lesung, Stille und eine Kurzandacht bieten einen wohlthuenden Rahmen. Die Gestaltung übernehmen Ehrenamtliche und Pastor Lammert. **Die nächsten Zeiten: 5. Juli, 2. August, 6. September jeweils 17.30 bis 18 Uhr in der Kirche Alt-Aumund.**

Na das war eine Überraschung! Eines Tages hingen zwei Insektenhotels am Zaun vor dem Gemeindehaus. Eines davon mit Flügeln ist auf dem Foto zu sehen. Die Kinder der Grundschule hatten ein Projekt gehabt, in dem sie Insektenhotels fertigten. Zwei der Kinder haben dann ihre Hotels an den Zaun gehängt. Gute Idee! Vielen Dank!

Jan Lammert

Achtung: Geänderte Bürozeiten (siehe letzte Seite). Auch die Friedhofsverwaltung Alt-Aumund erreichen Sie zu den neuen Öffnungszeiten des Gemeindebüros.



Die Wilde Ecke

The Ocean Cleanup - Großputz der Weltmeere

The *Ocean Cleanup* ist ein Projekt des 1994 geborenen Niederländers Boyan Slat mit dem Ziel, den Plastikmüll in den Ozeanen einzusammeln. Dabei geht es um ein Sammelsystem, das autonom im Ozean Plastikmüll einsammelt.

Auslöser für das Projekt war ein Urlaub im Jahr 2011 in Griechenland, in dem Slat im Alter von 16 Jahren beim Tauchen mehr Müll als Fische erblickte. Daraufhin beschloss er, sich für diesen Bereich zu engagieren.

Ziel des Projekts *Ocean Cleanup* ist, das in die Meere gelangte Plastik wieder einzusammeln bevor es zu, teilweise giftigem, Mikroplastik zerfällt. Denn die Auswirkungen des Plastiks für die Umwelt sind katastrophal.

Wale und Seehunde verfangen sich in Geisternetzen, Vögel nehmen Plastikteile auf und verhungern. Wenn sich nichts ändert, dann wird bis zum Jahr 2050 fast jeder Meeresvogel Plastik im Magen haben.

In den Meeren sind bereits Müllstrudel entstanden. Die Ausmaße dieser Müllinseln im Meer lassen einen erschauern: Zwischen Hawaii, dem amerikanischen Festland und Asien treibt eine drei Millionen Tonnen schwere Plastikinsel im Pazifik, die so groß ist wie ganz Mitteleuropa, deswegen auch „pazifischer Müllstrudel“ genannt.



Foto: Sieler

Ocean Cleanup zufolge sind 1.000 Flüsse (etwa 1 Prozent) für etwa 80 Prozent des Plastikeintrags verantwortlich und sollen innerhalb von fünf Jahren mit Flussreinigungssystemen ausgestattet werden. Klingt vielversprechend und ist es auch, allerdings sind die schwimmenden Filtersysteme kein Allheilmittel. Zudem kommt die Beifangproblematik. Die Lebewesen, die in einer dünnen, bis zu ca. 5mm dicken Schicht direkt unter der Wasseroberfläche leben, werden durch die Fischerei mit abgefischt. Außerdem haben sich mittlerweile oft Organismen auf den Plastikteilen angesiedelt und viele sind bereits auf den Grund abgesunken.

Bärbel Sieler



Auf dem Weg zu einer neuen Wehrpflicht

Wer hätte gedacht, dass Absatz 3 des Grundgesetz-Artikels 4 nach Ende des einstigen Kalten Krieges noch einmal von Bedeutung für die Kirchen sein würde beziehungsweise eine Renaissance erlebt? „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden“, heißt es da. Die evangelische und die katholische Kirche verstanden dies einst als Verpflichtung, junge Leute, die nicht zur Bundeswehr wollten, zu beraten und zu betreuen. Den letzten Run gab es bei Beginn des ersten Golfkriegs. Danach war sozusagen Ruhe.

Doch seit über zwei Jahren tobt ein erbarmungsloser, von Russland angezettelter Krieg in der Ukraine. Dieser frisst Menschen auf beiden Seiten. Zum Vergleich: Alleine die Ukraine hat nach Berechnungen dreimal so viele Soldaten verloren, wie die Bundeswehr groß ist. Im Jahr drei nach dem russischen Überfall müssen wir uns fragen: Was ist, wenn Herr Putin völlig durchdreht und wir in einen wie auch immer aussehenden Krieg mit Russland hineingezogen werden? Die Analyse von Fachleuten fällt beschämend aus: Unsere Armee hat ihre notwendige Fähigkeit zur Landesverteidigung verloren. Angesichts der Weltlage rückt die Diskussion über die Wehrpflicht und ihre Alternativen wieder in den Vordergrund – und auf Perspektive sicherlich auch die Beratung von Wehrpflichtigen. Hierzu, wird Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius Ende Mai ein Konzept vorlegen. Ob das ganze nun Wehrpflicht oder soziales

Dienstjahr heißt, ist egal. Klar ist, die Aussetzung der Wehrpflicht, denn mehr ist es nicht, war ein Fehler. Dies gilt sowohl für die Bundeswehr selbst und die sozialen Verbände. Klar ist aber auch: Die Wehrpflicht, wie sie bis in die 2010er-Jahre war, wird es nicht mehr geben. Erst kürzlich war hierzu zu hören, dass die Bundeswehr gar nicht in der Lage sei, alle Wehrpflichtigen zu erfassen. Der Ansatz dessen, der in der Runde besprochen wurde, klang interessant: Alle Wehrpflichtigen werden mit Erreichen der Volljährigkeit erfasst, aber es werden nur die eingezogen, die die Bundeswehr zur Deckung ihres Personalbedarfs benötigt. Zudem hat uns die Ukraine vorgemacht, wie sie die Leute einsetzt: nach ihren Fähigkeiten. Menschen mit IT-Kenntnissen könnten beispielsweise Drohnenoperatoren werden. Bleibt die Frage: Was geschieht mit den Verweigerern? Diese könnten im Rahmen eines Pflichtjahres im sozialen Bereich arbeiten. Aber bitte nicht bloß neun oder zwölf Monate. Das nämlich bringt den Einsatzstellen gar nichts. Ob Wehrdienst oder Pflichtjahr: 15 bis 18 Monate sind angemessen. Die Alternative wäre, sich für einen vergleichbaren Zeitraum beim Katastrophen- und Zivilschutz zu verpflichten. Übrigens sollte dies im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit in gleichem Maße für alle gelten – ob weiblich, männlich, divers. Wahrscheinlich wird sich hier in nicht allzu langer Zeit eine alte neue Aufgabe für die Kirchen auftun.

Ulf Buschmann



Herzliche Einladung zum Pilgern am 27.7. und 22.9.

Foto: Eduard Lottes



Gleich zweimal laden wir zum Pilgern ein. Am **27. Juli** starten wir in der St. Johannes Kirche (Riesstr. 54) und wandern von dort aus nach St. Jürgen, wo die Lilienthaler Pastorin Tanja Kamp-Erhardt uns willkommen heißen wird.

Auf beiden Pilgerwanderungen werden uns kurze Gebetsworte begleiten und inspirieren. Unterwegs ist Zeit zum Klönen und Zeit für Stille. Die Wege klingen



Foto: Landesamt für Denkmalschutz

jeweils mit einer kurzen Kirchenführung und Segen sowie einer Stärkung für das leibliche Wohl aus.

Die Pilgerwanderung im Juli endet ca. 18 Uhr - für den Weg im September muss etwas mehr Zeit eingeplant werden - er ist ca. 10 km lang.

Da unser Ziel- bzw. Startpunkt St. Jürgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ungünstig zu erreichen ist, planen wir ein Sammeltaxi - daher bitten wir ausnahmsweise um Anmeldung bis eine Woche vorher bei Pastorin Jennifer Kauther, Tel. 68 59 148.

Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter, schöne Pilgerpfade und gute Weggemeinschaft!

Ihre Georg Greive & Gitta Richter & Jennifer Kauther

Foto: Sabine Kurth



Von St. Jürgen aus führt uns der Pilgerweg am **22. September** weiter bis nach Borgfeld, wo uns Pastorin Elisabeth Saenger, die manche noch aus ihrer Zeit hier in Aumund kennen, empfangen wird.

Beide Wanderungen beginnen jeweils um 13 Uhr mit einer Andacht: Am 27.7. in St. Johannes, Riesstr. 54, Ritterhude. Am 22.8. in der Kirche St. Jürgen, St. Jürgen 1, Lilienthal.



Plattdütscher Gottsdeenst am 25. August



Foto: De Pottkieker

Tosonowski sowie de Gesangskoppel „De Pottkieker“, de plattdütsche Leeder ton Besten geven. In Ansluss ladt de Förderkring to Grillwuss un Salat in den Gemeendegoorn in – wie wüllt hoffen, dat wie an dissen Dag bestet Sommerweer hebbt. Bit dorhen seggt

An Sünndag, den 25.8. um Klock 10 fiert wie wieder een Gottsdeenst in plattdütsche Spraak. De Pastersche i.R. Birgit Tell ut Lesum ward us de Predigt holen. Mitwarken dot ok Marlen un Rudolf

wie: Kiek doch mal rin!

Jo'e Pastersche Jennifer Kauther

P.S.: Wi freuen uns över Salatspennen – bitte melden in dat Büro!

Frauenfrühstück: Herzliche Einladung!



Foto: fundus medien/Yaruta

Am 5.7. wird die Umweltbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche Susanne Fleischmann zu Gast im Frauenfrühstück sein. Mit ganzer Leidenschaft setzt sie sich für die Bewahrung der Schöpfung ein und berät unsere Gemeinden in Bremen über Wege, wie wir gemeinsam das Klima besser schützen können. Als Kirche sehen wir einen be-

sonderen Auftrag, diese wunderbare Welt, die uns geschenkt ist, zu bewahren - aber auch jede einzelne von uns kann ihren Beitrag dazu leisten. Dazu werden wir an diesem Vormittag Anregungen und Ideen bekommen.

Am 2.8. zu Gast (angefragt): Das Alfred-Wegener-Institut. Wie immer geht es im August rund um das Festival Maritim auch beim Frauenfrühstück um ein maritimes Thema.

Am 6.9. ist ganz viel Zeit zum Schlemmen und Klönen. Zwischendurch wird Pastorin Jennifer Kauther eine biblische Frau vorstellen, die ihre Verzweiflung als Waffe einsetzt und Jesus zum Umdenken bewegt. So ermutigt sie auch andere, nicht vorschnell aufzugeben.

Feiern und helfen!

Hochzeit, Taufe, Geburtstag:
Sie möchten ein besonderes
Ereignis feiern und Ihr Glück
teilen? Dann wünschen Sie
sich von Ihren Gästen doch
Spenden statt Geschenke.
So geben Sie diesem freudigen
Anlass eine besondere Bedeu-
tung – und Kindern weltweit
eine bessere Zukunft!



Foto: Christian N. Juch / © Kindernothilfe

kinder
not
hilfe



Ich berate Sie gerne persönlich:

Alexandra Luse

Telefon: 0203 7789-184

E-Mail: Alexandra.Luse@kindernothilfe.de



www.kindernothilfe.de/spenden-statt-schenken

Ich will das Morgenrot wecken - Psalmen entdecken

„Wach auf meine Seele, wach auf Psalter und Harfe. Ich will das Morgenrot wecken“, so heißt es in Psalm 57 Vers 9.

Die Psalmen sind alte Lieder und Gebete des Volkes Israel. Viele Weisen werden König David zugeschrieben. In den poetischen und für unserer Ohren heute zuweilen auch fremden Worten steckt viel Glaube, Weisheit und gelebte menschliche Erfahrung. Manche Psalmworte sprechen uns in bestimmten Lebenssituationen direkt ins Herz. Kein menschliches Gefühl scheint den Psalmbeter/innen fremd zu sein. In der reformierten Tradition hat der Psalmengesang einen besonderen Platz.

Wir wollen uns auf Entdeckungsreise mit



Foto: DieterSchütz_pixelio.de

den Psalmen machen und laden ein zu einem Abend mit Psalmworten am **Montag, den 16. September von 19.30 bis 21 Uhr in der Pezelstraße.**

Ulrike Bänisch

Jugendgottesdienst für alle



Foto: Bänisch

Jugendliche aus unserer Gemeinde bereiten regelmäßig Jugendgottesdienste vor und bringen ihre Gedanken, Fragen und Ideen zu Gott und ihrem Glauben in diesen Gottesdiensten zum Ausdruck. Sie wählen Lieder und Musik aus, die sie ansprechen und überlegen sich manches

Mal kleine Anspiele und Mitmachaktionen. Zu diesen Gottesdiensten sind alle Generationen eingeladen, und wir freuen uns, wenn viele Menschen teilen mögen, was die Jugendlichen bewegt.

Wir hatten schon Gottesdienste zu Themen wie Hoffnung, Gemeinschaft, Sehnsucht nach Frieden, oder Tod und Leben. Es gab Harry Potter und School out Gottesdienste. Im September soll es im Jugendgottesdienst um die Begegnungen unterschiedlicher Generationen gehen. Merkt Euch den Termin gerne schon mal vor:

Freitag, 20. September 19 Uhr in der Pezelstraße.

Ulrike Bänisch



Übrigens wussten Sie schon, ...

Foto: Katharina Kisten



... dass Eltern zu den Konfirmationen im Mai die Kirchenbänke liebevoll geschmückt haben?

... dass unsere Konfis zu ihrer Konfirmation in diesem Jahr alle eine Sonnenbrille dabei hatten und ein toller Jahrgang waren?

... dass Edeka Damerow unser Sommerfest mit einer großzügigen Spende unterstützt hat?

... dass wir jetzt an unserem Standort in der Pezelstraße regelmäßig ukrainische Kinder und Jugendliche zu Gast haben, die hier gemeinsam lernen und eine gute Zeit verbringen in ihrer ukrainischen Wochenendschule?

... dass Sigrid Lankenau, Ingrid Gerbode und Klaus Bruckert dafür sorgen, dass es jeden ersten Montag im Monat ein tolles und geselliges Frühstück für Seniorinnen und Senioren gibt? Danke!

... dass wir uns weiter über Menschen freuen, die Zeit und Freude haben im Gottesdienst Lektorendienste zu übernehmen?

... dass wir im Sommer wieder vier unserer Konfis in der Ostsee auf dem Konfi-Camp in Grömitz taufen werden?

... dass wir im April einen schönen Jugendgottesdienst zum Thema Hoffnung gefeiert haben?

... dass Alpakas sehr freundliche und charmante Tiere sind, von denen Du viel lernen kannst? Die Alpakas Jupiter, Keanu und Luke der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal haben uns zum Sommerfest besucht.



Foto: Stine Buchholz

... dass wir im Anschluss an unsere Gottesdienste beim Kirchkaffee zusammensitzen und es dort gute Gespräche und nette Menschen zu finden gibt?

Ulrike Bänsch

Unser Sommerfest startet mit einem schönen Gottesdienst

@gemeinde_aumund_vegesack



Unser Sommerfest 2024

war ein voller Erfolg mit einem Besucherrekord, Alpakas der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal im Garten, tollen Aktionen für Kinder und Erwachsene, wunderbaren Menschen, die sich um unsere Kirche in der Pezelstraße versammelt haben und einem großartigen Team von ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, die das Fest so möglich gemacht haben. Danke Euch allen!

(Fotos: Finja Schmidt und Katharina Kisten)





Einladung

Grillen vor der Kirche am 14. Juli

Keine Frage: Meister Antons Grillwürste sind die allerbesten. Und wenn Ulla noch assistiert, dann sind sie sogar mit viel, viel Liebe gegrillt.



Popgottesdienste zu Israel und Olympia

Willy Schwarz, jüdischer US-Amerikaner, wird am **14. Juli** kommen und Weltmusik präsentieren. Am **11.8.** nimmt sich Pastor Volker Keller das Thema Olympiade und Religion vor.

Voreröffnung des Festivals Maritim



Fotos (2): Volker Keller

Am Donnerstag, dem 1. August um 17 Uhr, beginnt die Einstimmung auf das Festival in der Kirche. Der Seemannschor Vegesack wird dabei sein, das Duo

Seefrauen und ein Weltreisender. Pastor Keller liest aus seinem Kreuzfahrtenbuch.

Popgottesdienst mit Künstlerinnen

In der Stadtkirche Vegesack wird am Sonntag, 8. September, eine Kunst-Ausstellung mit den Künstlerinnen Christiane Wöhler und Angelika Schuberg um 12 Uhr nach dem Gottesdienst eröffnet.

Christiane Wöhler ist Textildesignerin und bekleidete eine Professur an der Hochschule für Design und Medien in Hannover. Sie beteiligte sich am Aufbau eines internationalen Netzwerkes aus Wissenschaft und Design. Angelika Schuberg arbeitet selbstständig als Grafik-Designerin und hat zahlreiche Bücher illustriert. Das Thema des Gottesdienstes, der um 10.30 Uhr beginnt, ist „Sorglosigkeit und Sorge“ mit Texten aus der Bergpredigt. Jesu Worte von den Vögeln unter dem Himmel und den Lilien auf dem Felde sind sprichwörtlich geworden. Beide Künstlerinnen widmen sich diesem Thema. Prädikantin Ulla Conrad hält den Gottesdienst. Der Popchor von Kantor Rainer Köhler singt.

Besuchergebet im Popgottesdienst

Gott, führe mich in den Grund meiner Seele, in den Raum der Stille in mir. Dann werde ich wirklich frei sein, wahre Freude empfinden und Frieden.



kurz und gut

Pastor Keller: Leerstand bestrafen!

Der Geschäftsführer des Vegesack Marketings, Jörg Gieschen, berichtete über positive und negative Entwicklungen am Ort. Der Leerstand von Läden in der Fußgängerzone ist zu beklagen. Vegesack Marketing gelingt es zu selten, die Inhaber der Häuser von Mietreduzierungen zu überzeugen, um kleineren Händlern eine Geschäftseröffnung zu ermöglichen. Stattdessen lassen die Inhaber ihre Läden lieber leer stehen. Pastor Keller urteilte: „Die Eigentümer der Gebäude fügen Vegesack einen erheblichen Schaden zu. Der Leerstand wirft ein ganz schlechtes Licht auf unseren Ort. In der deutschen Verfassung ist davon die Rede, dass ‚Eigentum verpflichtet‘. Ich schlage vor, dass die verantwortlichen Inhaber namentlich bekannt gemacht werden und dass die Senatorin für Stadtentwicklung aufgefordert wird, das Gemeinwohl gegen die Raffgier einzelner durchzusetzen. Leerstand muss bestraft werden!“ Warum nicht mit Enteignung?

Foto: Keller

Der Pastor erinnerte an die Hausbesetzungen in Vegesack vor 40 Jahren. Damals ließen Eigentümer ihre Immobilien verrotten. Sie wurden besetzt - und dadurch kam Bewegung auf. Für alle besetzten Gebäude gab es nach kurzer Zeit eine Nutzung. Ohne Druck erreicht man nichts.

Veronika Springer (auf dem Foto mit Jörg Gieschen) nahm zum letzten Mal



Foto: Keller

am Treffen des Donnerstagsgesprächskreises teil. Nach 14 Jahren aktiver Mitarbeit zieht sie zu ihrer Familie an die Ems.



Die Pflanzgruppe Terra Nova ist jeden Freitag um die Kirche herum aktiv.

Foto: Keller



Isländer in Vegesack zu Gast

Sommerzeit Urlaubszeit! Aber wohin? Wie wäre es mit Island? Wer Natur pur erleben möchte, ist dort richtig. Geysir Strokkur sprüht alle sieben Minuten kochendes Wasser aus der Erde in die Höhe. Wassermassen stürzen sich von Bergen in die Tiefe und werden dort durch Turbinen in Strom verwandelt.

In der unberührten grünen Landschaft trifft man auf Schafe, nicht auf Menschen.

Im Dom in Reykjavik friert der Besucher, so schmucklos und kalkweiß wie das Eismeer kommt sein Inneres daher. Vor der Kirche drücken die Einheimischen ihren Stolz durch eine Figur von Leif Eriksson aus: 500 Jahre vor Columbus entdeckte der Wikinger Amerika. Vor 1000

Jahren befand der norwegische König Harald, dass die Inselbewohner Christen werden sollten. Im Althing in Pingvellir, dem Parlament, entschieden sich die Familienchefs per Abstimmung dafür, betonten aber, dass die heiligen Mächte der alten Religion weiter im Stillen verehrt werden könnten. War ein Fischer Christ geworden, führte er zunächst wie eh und je ein Feuerritual am Meer durch, bevor er hinausfuhr. Auch heute zweifeln Isländer nicht an der Existenz von Elfen und Trollen. In den weiten Ebenen mit Bäumen und Bergen, mit Mooren und Fjorden spüren sie die Nähe der Naturgeister. Chorleiter Svavar Sigurdsson meinte im Gottesdienst: „Lebe einige Zeit auf Island, du triffst Menschen, die stehen bleiben und in einem beson-

deren Baum oder an einem Felsen Elfen sehen.“ Er lebte eine Zeit in Deutschland und beschreibt den Unterschied: „Auf Island haben wir weniger Stress.“ Und bessere Luft. Eine Sängerin des Chores, der in der Kirche sang, klagte, sie könne hier nicht atmen, die Luft sei nicht rein.

Glücklich machten sie die Sonne und 20 Grad. Auf Island wird es selten so warm.

Pastor Ingimar Helgason muss die vier Dorfkirchen, in denen er arbeitet, nicht abschließen - es kommt nichts weg. Er kennt in der Umgebung jeden, Kirchenmitglieder und andere. Aber es sind auch nicht viele. Island leidet nicht unter Überbevölkerung. Kleine Kirchen rei-

chen für die Gottesdienste aus. Verwahrloste Stadtteile wie in Deutschland kennen die Isländer nicht. Dass während des Gottesdienstes in Vegesack vor der Kirche ein Elektrofahrrad gestohlen wurde, irritierte die Gäste.

Zwei Millionen Touristen im Jahr finden die Einheimischen gerade noch erträglich. Nach der Christianisierung unterstand Island wie ganz Skandinavien dem Erzbischof von Bremen. Durch die Reformation wurde die Insel lutherisch. Die Staatskirche erhebt Kirchensteuern, Pfarrer sind Staatsbeamte. In Pingvellir staunt der Tourist: Dort sind die europäische und die amerikanische Erdplatte nur durch einen schmalen Graben voneinander getrennt.



Kirche Hallgrímurs - Foto Keller

Pastor Volker Keller



Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!

Am Mittwoch, 17. Juli von 15 - 17 Uhr

im Gemeindehaus Pezelstraße mit Pastorin Bänsch.

Am Mittwoch, 21. August von 15 - 17 Uhr

im Gemeindehaus Menkestraße mit Pastorin Kauther.

Am Mittwoch, 18. September von 15 - 17 Uhr

im Oberdeck Kirche Vegesack mit Pastor Keller.



Grafik: Pfeffer

Alle Geburtstagskinder sind herzlich willkommen, gerne auch mit Gästen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir **um Ihre Anmeldung bis jeweils eine Woche vorher** im Gemeindebüro Menkestraße.

Wir freuen uns auf Sie!

Hier spricht Erwin Lindemann Mal was Frisches

„Bruder Fülleborn!“ hadde Oberkirchenrat Knispel bei seinem letzten Besuch gemahnt: „Sie dürfen hier in Drögenborstel nicht immer nur im eigenen Saft schmoren! Denken Sie mal an die Leute, die nicht ins Gemeindehaus kommen! Mal was Frisches wagen, mal mit Jesus auf die Menschen zugehen!“

Nun saß Fülleborn auf der Bank vor seiner Kirche und sinnierte über Knispels Worte. In der Hand das neue Programm des Ev. Bildungswerkes. Die hadden ja jümmers die Hand am Puls vonne Zeit. Von einem Seminar über Gärungsprozesse las er da und wie man als Mann sein Bier selber brauen könne.

Auch in Fülleborn gärte es. Das würde gewiss viele Männer ins Gemeindehaus locken. Aber dann dachte er an Kirchenvorsteher Böckelmann vonne Guttemplergruppe *Eiserner Wille*. Jahrelang für Traubensaft beim Abendmahl gekämpft und nun Bierbrauen im Gemeindehaus! Nee aber auch! Und was hadde das überhaupt mit Kirche und Glaube zu tun? Gab es in der Bibel überhaupt schon Bier? Da mal nachforschen.

Fülleborn las weiter. Ein Seminar über Kiefergelenke fiel ihm ins Auge. Er musste an Bauer Poppe denken, der im Gottesdienst immer mit seinem Kiefer knackte, wenn ihm die Predigt nicht gefiel. Aber der wäre wohl auch der einzige, der für ein solches Thema infrage kam. Vielleicht noch ein paar Gebissträger, die lange nicht mehr beim Zahnarzt

waren. Dann entdeckte er den „Workshop für selbstgemachte Kosmetik mit Evi und Susanne - umweltfreundliche Pflegeprodukte wie Lippenbalsam und Deo.“ Das war doch mal was Frisches. Damit würde er vor allem das Jungvolk rocken. Da hätte man gleich die ganze Bewahrung der Schöpfung samt Klimaaktivisten vonne letzte Generation mit im Sack. Und dann alles mit einem Gottesdienst über „Bibel und Umweltschutz“ abrunden. Mit übervoller Kirche von Frauen und Klimaschützern. Wahnsinn! Das schon mal im Hinterkopf behalten. „Mit Jesus auf die Leute zugehen“ hadde Knispel gemahnt.

Also lieber raus aus Kirche und Gemeindehaus. In Fülleborn arbeitete das. Ihm fiel die Jesusgeschichte von der Speisung der 5000 ein. Ob man nicht mal am Wochenende auf dem Sportplatz hinter dem Drögenborsteler Hof ...? Essen umsonst, da würde das Volk von weither strömen. Aber wie hatte der Herr Jesus das damals bloß hingekriegt? Zur Not könnte man im Gebüsch Bratwürste verstecken und Gastwirt Runkelbach mit seinem Grill als Reserve vorhalten. Aber dann wäre es kein Wunder mehr. Fülleborn war zwar nicht Jesus, aber ein Wunder musste es schon sein. Aber wie?

Vielleicht mal bei den *Ehrlich Brothers* anrufen. Oder noch besser seine Frau fragen. Frauen hadden immer so wundervolle Ideen...

Erwin Lindemann





Gemeindebüro der Kirchengemeinde Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Anastasia Samojlov Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund und Vegesack

Irene Hagemann (Alt-Aumund), Christine Asmussen (Vegesack) Tel.: 664 664

Kinder, Jugend und Familie

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie 0157 - 55 50 97 43

Vertretung: Josy Bell 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 0163 - 76 53 571

Kita und Krippe

Lisa Hellmann Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Rainer Köhler Tel.: 0173 - 20 57 860

Margit Schultheiß

Raumpflege

Elena Firsov, Jaqueline Humbla, Nina Mahler, Edeltraut Schloßhauer

Hausmeister/in

Jakob Gossen, Sabine Werner, Aris Zopoglou

Vorsitzende Kirchenvorstand

Susanne Böttcher (658 83 11) und Jan Lammert (460 20 111)

Vertretung: Wolfram Hammer und Ulrike Bänsch



[0800 - 1110111](tel:0800-1110111) und

[0800 - 1110222](tel:0800-1110222)

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Unser Konto bei der Sparkasse Bremen:

Gemeinde Aumund-Vegesack, IBAN DE20 2905 0101 0082 6749 12

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir unseren Gemeindebrief drucken können ! Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“

Konto Friedhöfe Alt-Aumund und Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt

Büro Gemeinde Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: buero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Aumund und Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben



STANDORT AN DER AUMUNDER KIRCHE

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumunder Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan.lammert@kirche-bremen.de



STANDORT MENKESTRASSE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



STANDORT PEZELSTRASSE

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • ulrike.baensch@kirche-bremen.de



STANDORT KIRCHHEIDE

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de